

Lauda-Königshofen erleben

Der Newsletter für Politik & Verwaltung • Leben & Wohnen • Kultur & Freizeit



ALLE INFOS ZUR SANIERUNG DER ALTEN LAUDAER SCHULE

Unsere Stadt macht Schule



Willkommen in
Boissy-Saint-Léger!



Zu Besuch im
Tafelladen



Alle Infos zur
fünften Jahreszeit

Der Januar im Rückblick



Mit dem Besuch der Sternsinger (Bild rechts unten) fand die Weihnachtszeit ihren Abschluss. Die einst weihnachtlich geschmückten Straßen in unseren Stadtteilen werden nun von den Narren unsicher gemacht. Rechts oben: Eindrücke vom Neujahrsempfang mit unseren Freunden aus Boissy-Saint-Léger sowie Gästen aus Politik, Vereinen, Verbänden und mehr. Das Gardetanzturnier in der Stadthalle (links unten) und der Auftritt des Christian-Bleiming-Trios bei "Jazz in der Aula" waren weitere Highlights. ► [Mehr Bilder in unserem Instagram-Album](#)

Lob & Anregungen unserer Bürger

Lob für zuverlässige Schneeräumung

Die Mitarbeiter des Bauhofs sind nach Schneefall schon ab 5.00 Uhr mit ihren Traktoren und Kleinschleppern im Einsatz, um die Straßen zu räumen. Dabei werden Busfahrstraßen und Hauptstraßen priorisiert behandelt.

Gut verlaufener Müllmarkenverkauf

Der Verkauf der Müllmarken hat in diesem Jahr erfolgreich begonnen, bilanziert Bettina Lang (Steuerwesen). Auch die Verkaufstermine in den Stadtteilen seien laut Auskunft der Ortsvorsteher gut angenommen worden.

Politik & Verwaltung



ALTES SCHULHAUS SOLL FÜR 3 MIO. EURO SANIERT WERDEN Eine Stadt macht Schule

Bildungskompetenz in Lauda-Königshofen: Alle Schularten in einer Stadt vereint

In Lauda-Königshofen besuchen mehr als 1.800 Schüler die vielfältigen Bildungseinrichtungen – von der Grundschule bis zum Gymnasium. Das hervorragende Angebot an allgemeinbildenden Schulen ermöglicht eine qualifizierte Vorbereitung auf eine betriebliche Ausbildung oder ein Studium an nationalen und internationalen Hochschulen. Mit der Sanierung des alten Schulhauses in Lauda geht eine Schulentwicklungsplanung einher.

Die Sanierung des Altbaus der Gemeinschaftsschule ist für das Schuljahr 2017/18 geplant, sie beginnt also voraussichtlich im Juli 2017 (zu den Sommerferien) und soll bis zum Beginn des darauffolgenden Schuljahres abgeschlossen sein.

Bürgermeister Thomas Maertens: "Wir nehmen 3 Mio. Euro in die Hand, um unseren hohen Anspruch an einen zukunftsgewandten, alle Schularten umfassenden Bildungsstandort Lauda-Königshofen weiter auszubauen. Die geplanten Maßnahmen sind notwendig, um unseren Schülern eine moderne Lernumgebung nach den neu-

esten Methoden der Schulpädagogik zu bieten." Bei einer Begehung nahmen Vertreter des Gemeinderats und Mitarbeiter der Stadtverwaltung das Schulgebäude in Augenschein. Dabei informierte Architekt Frank Kaiser (Stadtbauamt) anschaulich über die geplanten Maßnahmen. Auf der nächsten Seite stellen wir Ihnen diese im Detail vor.



Politik & Verwaltung

Was die nächsten Monate ansteht:

- Sämtliche Klassenzimmer des alten Schulgebäudes werden vollständig leergeräumt, um mit der Sanierung beginnen zu können.
- Die **Klassen 1 bis 4** werden vorübergehend ausgelagert. Die Schüler sollen in provisorischen Schulräumen auf dem Pausenhof des Schulzentrums unterrichtet werden.
- Auch die Ganztagesangebote und die Sozialarbeit werden vorübergehend dort durchgeführt.
- Die **Klassen 5, 6 und 7** ziehen für die Dauer der Sanierung nach Königshofen. Dazu wird ein Busverkehr eingerichtet, damit die Schüler weiterhin am Unterricht teilnehmen können.
- Die **Klassen 8, 9 und 10** bleiben am Standort Mitte. Sie können damit weiterhin die Fachräume und die Angebote der Cafeteria nutzen.

Der Umfang der geplanten Baumaßnahmen gliedert sich in zwei Bereiche:

Die Außenrenovierung:

- Hier steht die Fassadenrenovierung mit seinen Natursteingesimsen und Schmuckornamenten im Vordergrund. Weiterhin werden die Schädigungen an den Gauben, Zwerchgiebeln und Filialtürmen des Dachgeschosses substanziell überarbeitet.
- Zusätzlich werden sämtliche Verglasungs- und Fensterflächen erneuert bzw. dort, wo aus Denkmalschutzgründen notwendig, durch eine zusätzliche Fensterebene zum Kastenfenster ergänzt.
- Diese Maßnahmen finden in enger Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt statt, ein entsprechender Zuwendungsantrag auf Denkmalförderung wurde gestellt. Die Finanzierung dieser Maßnahmen ist auch nicht Gegenstand der Beantragung und wird über das "Pörner-Erbe" finanziert.

Die Innenrenovierung:

- Erneuerte oder ergänzend aufgebraachte Wand-, Boden- und Deckenbekleidungen, eine geänderte Farbgebung sowie neue Beleuchtungskörper lassen die Räume in einem freundlichen Licht erscheinen.
- Die Sanitäranlagen werden komplett entkernt und neu organisiert.
- Zur brandschutztechnischen Ertüchtigung werden Teilbereiche der Decke erneuert und durch flankierende Schallschutzmaßnahmen ergänzt.

Unsere Schulen im Überblick

Gerlachsheim:

- Lindenschule, Grundschule, 32 Schüler

Königshofen:

- Turmbergschule, Grundschule, 87 Schüler

Lauda:

- Gemeinschaftsschule Lauda-Königshofen, 520 Schüler (mit allen Außenstellen)
- Grundschule Süd (Außenstelle der Gemeinschaftsschule Lauda-Königshofen)
- Josef-Schmitt-Realschule, 422 Schüler
- Martin-Schleyer-Gymnasium, 628 Schüler
- Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (ehemals Förderschule), 73 Schüler

Oberlauda:

- Grundschule Oberlauda (Außenstelle der Gemeinschaftsschule Lauda-Königshofen)

Unteralbach:

- Balbachschule, Grundschule, 64 Schüler
- Schule im Taubertal, Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (Schulbetrieb durch den Landkreis)

Unten:

Ein nostalgischer Blick auf das alte Becksteiner Schulhaus, in dem bis 1971 unterrichtet wurde. Zeitweise war unten ein Lebensmittelmarkt beheimatet. Man beachte die einzigartige Lage: Wer würde nicht gerne mit Blick auf die Weinberge Vokabeln lernen?



Politik & Verwaltung

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Aufgrund des § 81 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der derzeit gültigen Fassung wird

die Haushaltssatzung der Stadt Lauda-Königshofen für das Haushaltsjahr 2017 bekanntgemacht.

► [Zur Haushaltssatzung](#)

Aus den Fraktionen

Das Gemeindegeld in stürmischen Zeiten

Die kommenden Jahre stehen im Zeichen großer Herausforderungen für unsere Stadt. Viele Großprojekte stehen auf der Agenda, hier nur die wichtigsten:

- Die Konversion des Bahngeländes in der Tauberstraße in Lauda und die städtebauliche Entwicklung im Bereich Eisenbahnvorstadt und Eisenbahnstraße in Königshofen werden uns mit einem zweistelligen Millionenbetrag belasten.
- Die Sanierung der Tauber-Franken-Halle in Königshofen und des alten Hauptschulgebäudes in Lauda wird wohl ähnliche Größenordnungen erreichen. Weitere Baustellen sind der Kindergarten St. Josef in Königshofen, die Ausstattung der Feuerwehren im Stadtgebiet, die Sanierung von Straßen und Investitionen im Bereich der Wasser- und Stromversorgung.

So wie jeder Häuslebauer kommt auch unsere Stadt nicht umhin, sich zu verschulden, um diese Großprojekte zu stemmen. In unserer Verantwortung als Vertretung der Bürger liegt es aber, dafür zu sorgen, dass es sich um „rentierliche Schulden“ handelt, die später zurückzahlen sind. Das Zitat des österreichischen Schriftstellers Peter Rosegger sollte uns daher nicht eines Tages um die Ohren fliegen: „Sonst hat der leichtsinnige Sohn Schulden gemacht, die der Vater bezahlen musste. Heute macht der leichtsinnige Vater Schulden, die der Sohn bezahlen muss.“

Der derzeitige Schuldenstand der Stadt von ca. 12 Millionen Euro wird Ende 2017 nach den Zahlen des Haushaltplans dann 13 Millionen höher sein und bereits Ende 2019 (also in 3 Jahren) mit 24 Millionen Euro das Doppelte von heute betragen. Zusammen mit den Schulden von

Stadtwerk und IPOT wird im Gesamthaushalt schon Ende 2017 die 20-Millionen-Grenze überschritten sein. Positiv ist zu vermerken, dass die derzeitigen hohen Steuereinnahmen und die historisch niedrigen Zinsen das Schuldennachen erleichtern. Die schon leicht steigenden Zinsen in den USA sind aber schon die Vorboten zu einem Paradigmenwechsel in diesem Bereich und werden auch uns in Europa wohl bald betreffen.

Als Konsequenz und um auch in den nächsten Jahren einen genehmigungsfähigen Haushalt aufstellen zu können, stellte die Freie Bürgerliste im Gemeinderat den Antrag, die geplanten Investitionsschwerpunkte auf ihre wirtschaftliche Realisierbarkeit zu überprüfen, um den Verschuldungsgrad der Stadt möglichst gering zu halten.

Wir leben in einer globalisierten Welt, in der Veränderungen in Politik und Wirtschaft in immer schnellerem Tempo voranschreiten und uns auch uns im Taubertal massiv beeinflussen. Ich nenne hier nur beispielhaft die digitale Revolution, die in naher Zukunft im industriellen Bereich und im Dienstleistungssektor (jüngstes Beispiel: Sparkasse und Volksbank!) viele Arbeitsplätze und Unternehmen verschwinden lassen wird.

Es gilt daher, den Kurs unseres „Gemeindegeldes“ immer wieder den neuen Verhältnissen anzupassen! In diesem Sinne werden wir neun Gemeinderäte der Freien Bürgerliste uns zusammen mit der Verwaltung und den anderen Fraktionen bemühen, auch in stürmischen Zeiten unser Gemeindegeld auf einem guten Kurs zu steuern. Darüber hinaus werden wir uns aber auch regelmäßig in den zehn „kleineren“ Stadtteilen vor Ort informieren, wo der Schuh drückt!

Ein Beitrag der FBL-Fraktion
Text | Hubert Segeritz

Politik & Verwaltung



Neujahrsempfang in Boissy-Saint-Léger

Zwei Wochen nach dem traditionellen Neujahrsempfang im Laudaer Rathaus waren Vertreter unserer Stadt auch zum Gegenbesuch in Boissy-Saint-Léger zu Gast. Heinz-Jürgen Kluger und Luzia Schmitt vom Partnerschaftskomitee sowie Bürgermeister Thomas Maertens überbrachten die besten Wünsche aus dem Taubertal und freuten sich über die Einladung von Bürgermeister Régis Charbonnier.

In seiner Ansprache zum Jahresbeginn ging das französische Stadtobhaupt auf die Grausamkeit der Anschläge in Nizza ein – ein politisches Thema, das Bürgermeister Maertens in seiner Ansprache ebenfalls aufgriff: "Diese abscheulichen Verbrechen in Paris, Nizza, St. Etienne oder in Berlin sind ein Angriff auf die Freiheit – auf die Freiheit der Franzosen, der Deutschen, auf die Freiheit der Europäer, auf unsere demokratischen Werte, kurzum auf unsere Lebensweise." Solidarisch betonte Maertens: "Die Attentate erschüttern uns jedesmal aufs neue, aber sie erschüttern nicht unsere Überzeugungen. Wir werden unsere Freiheiten nicht einschränken, wir werden sie gebrauchen und verteidigen."

Die Stadt Lauda-Königshofen bedankt sich mit großer Wertschätzung für den herzlichen Empfang und lädt im Juni alle Bürger zur Kennenlernreise nach Boissy ein.

Neue Bekanntmachungen

Auf unserer Homepage finden Sie u. a. diese neuen öffentlichen Bekanntmachungen:

- Vergabe von Bauarbeiten für die Baugeländeerschließung Kailberg im Stadtteil Sachsenflur
- Unterrichtung über die Umweltverträglichkeitsprüfung (Flurbereinigung Bad Mergentheim, B 19)

► [Zu den öffentlichen Bekanntmachungen](#)



Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen:

Für den Januar liegen keine Eheschließungen vor.

Sterbefälle:

Therese Tomolik geb. Gungl, Lauda
(15. Januar)

Renate Anna König geb. Berberich, Königshofen
(17. Januar)

Gerhard Walter Weyl, Oberlauda
(19. Januar)

Johann Eugen Steinbach, Großrinderfeld
(19. Januar)

Öffentliche Versteigerung einer Gebäude- und Freifläche in Unterbalbach

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am Freitag, 10. Februar 2017 (10.00 Uhr) im Raum 1.01 (Sitzungssaal) des Amtsgerichts Tauberbischofsheim eine Gebäude- und Freifläche öffentlich versteigert werden:

Es handelt sich um das Objekt Oberbalbacher Straße 29, Gemarkung: Unterbalbach, Verkehrswert: 73.000,00 €

► [Zum Dokument des Amtsgerichts](#)

Leben & Wohnen



ZU BESUCH BEI DER LAUDA-KÖNIGSHÖFER TAFEL Ein starkes Team

Der Tafelladen – Lebensmittel und vieles mehr für bedürftige Bürger und Familien

Es ist Mittwochnachmittag, kurz vor 14.45 Uhr. Obwohl der Lauda-Königshöfer Tafelladen in der Josef-Schmitt-Straße erst in fünfzehn Minuten öffnet, sind die ersten Kunden schon gekommen. Sie stehen vor dem Eingang und warten geduldig auf den Einlass. Drinnen ist das ehrenamtliche Team noch mit den allerletzten Vorbereitungen beschäftigt: Kisten mit Obst und Gemüse werden liebevoll in Form gebracht, Brote und Backwaren in die Regale gelegt. Zu guter Letzt gönnen sich die Helferinnen noch einen Schluck Kaffee, ehe der große Ansturm gleich beginnt.

Doch was ist die Lauda-Königshöfer Tafel eigentlich? Susanne Appel aus dem ehrenamtlichen Team erzählt: „In unserem Tafelladen können Kunden mit einem entsprechenden Ausweis Lebensmittel und Artikel des täglichen Bedarfs günstig kaufen. Zu unseren Kunden gehören beispielsweise alleinstehende Mütter, bedürftige Familien oder Obdachlose. Für einen Bruchteil des vollen Verkaufspreises im Supermarkt lassen sich nicht nur Lebensmittel erwerben, sondern auch Hygieneartikel oder – in einem kleinen Bereich – Bekleidung und Spielwaren.

Wie kann man als Bürger die Arbeit der Tafel unterstützen, beispielsweise in Form von Lebensmittelspenden? Susanne Appel: "Wir sind auf die Mithilfe der örtlichen Supermärkte, Bäckereien und der Bürger angewiesen und freuen uns über Geld- und Sachspenden. Hilfreich sind insbesondere Lebensmittel mit langer Haltbarkeit wie Mehl, Zucker und Reis oder Kosmetikprodukte." Die gespendeten Artikel kann man entweder zu den untenstehenden Öffnungszeiten im Tafelladen abgeben oder man nutzt die speziell beschrifteten Körbe in den Supermärkten im Stadtgebiet.

Der Tafelladen in der Josef-Schmitt-Straße in Lauda hat montags zwischen 11.30 Uhr und 13.00 Uhr und mittwochs zwischen 15.00 Uhr und 16.30 Uhr geöffnet.

Ehrenamtlicher Fahrer gesucht

Zur Verstärkung sucht das Team derzeit einen ehrenamtlichen Fahrer für das Kühlfahrzeug (Führerscheinklasse B), der ein bis zwei Mal pro Monat im Einsatz ist. Auch für einen Beifahrer sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter dankbar. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Helmut Wenz (Tel. 09343/8470). Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!

Leben & Wohnen



MEHRGENERATIONENHAUS STELLT VIER FLÜCHTLINGE VOR Berufliche Integration kann gelingen

Berufliche Integrationserfolge

„So wie immer“ – das heißt: Fingerbreiter Haarschnitt, am Nacken 9 Millimeter kurz, die Koteletten knapp gestutzt. Ahmad kennt die Wünsche seiner Kunden ganz genau. Schon seit einigen Monaten ist er beim Friseurteam Bamberger in Unterbalbach der Mann mit der flinken Schere. Der gebürtige Syrer ist seit September 2015 hier in Königshofen und wohnt dort in der Containersiedlung in der Ganghoferstraße. Zuhause in Syrien hat er als Friseur gearbeitet und durch eine glückliche Fügung den Kontakt zur Friseurfamilie aus Unterbalbach geknüpft.

Daniela Bamberger erinnert sich: „Beim Einkaufen haben mein Mann und ich immer wieder gut frisierte Flüchtlinge getroffen. Daraufhin haben wir uns bei Fabian Schwab vom Mehrgenerationenhaus erkundigt, ob es vielleicht ausgebildete Friseure unter den Flüchtlingen gäbe. Er hat uns dann Ahmad vorbeigeschickt, um meinen Mann als Arbeitsprobe zu frisieren. Dem hat das Ergebnis gut gefallen, woraufhin wir ihm ein Praktikum anboten.“ Heute gehört Ahmad als feste Aushilfe zum Team und stemmt sogar zeitweise den Herrensalon komplett. Angesprochen auf die bereitgestellten Leis-

tungen der Behörden, ist Daniela Bamberger geteilter Meinung: „Die Teilnahme an Integrationskursen tut Ahmad sichtlich gut. Er geht da sehr gerne hin. Das galt für die Sprachkurse, an denen er zuvor teilnahm, nicht unbedingt. Hier verlor er schnell die Motivation, weil das Leistungsniveau der Teilnehmer so unterschiedlich war.“

Auch Friseurmeister Marc Bamberger, der über die Region hinaus als „The Rolling Barber“ bekannt ist, hält große Stücke auf seinen Schützling: „Ahmad beherrscht das Styling und hat ein großes Talent für die Ansprüche unserer Kunden. Wir freuen uns, dass wir ihn haben.“

Auch die Firma Herm in Lauda setzt sich für eine nachhaltige berufliche Integration von Flüchtlingen ein. Der Energiefachhändler gab **Aboubakar** Anfang des Jahres die Chance, eine Ausbildung als Lagerist zu beginnen. Der Syrer **Soud** bekam vom Deutschen Roten Kreuz die Möglichkeit, sich eine selbstbestimmte berufliche Perspektive in Deutschland aufzubauen. **Kenan** hat in seiner Heimatstadt Damaskus in Syrien Pharmazie studiert und unterstützt derzeit die „O’VITA Stadt Apotheke Lauda“. Dort hilft er bei der Inventur mit, bearbeitet Lagerlisten und kümmert sich um die Regalpflege.

Leben & Wohnen



Aboubakar

Heimat: Somalia
Arbeitet bei: Firma Herm, Lauda

Inhaber Leo Köhler zeigt sich dankbar für seinen Mitarbeiter: „Die Kollegen schätzen, dass er so hilfsbereit ist.“

Anlaufstelle Mehrgenerationenhaus

Angesichts insgesamt 30 solcher beruflicher Integrationserfolge spricht Gisela Keck-Heirich, die Leiterin des Mehrgenerationenhauses, von einem „herausragenden Einsatz, um unseren Flüchtlingen den Berufseinstieg zu ermöglichen.“ Sie klammert aber nicht aus, dass es auch Hindernisse zu bewältigen gilt. „Die Formalitäten zu klären, ehe ein Flüchtling eine Arbeitsstelle antreten kann, ist äußerst zeitaufwendig.“ Alleine der Verwaltungsaufwand für ein eintägiges Praktikum sei immens. Einen Rat, wie es besser gehen könnte, hat sie schon: „Weniger aufs Papier schauen – und mehr auf die jeweiligen Talente und Fähigkeiten.“ Als Schlüssel, um nachhaltige Erfolge



Kenan

Heimat: Syrien
Arbeitet bei: "O'VITA Stadt Apotheke", Lauda

zu erzielen, betrachtet Gisela Keck-Heirich individuell zugeschnittene Sprachkurse. Dabei arbeite man eng mit der Volkshochschule Mittleres Taubertal, aber auch mit anderen Volkshochschulen, privaten Sprachschulen und mit dem Kolping-Bildungswerk zusammen. Zum Helferkreis, der ergänzende Sprachkurse in Lauda-Königshofen durchführt, zählen derzeit 12 ehemalige Lehrer. Aber auch Ehrenamtliche ohne pädagogischen Hintergrund bringen sich von Beginn an in der Deutschnachhilfe ein.

Kenan, Soud, Ahmad und Aboubakar eint der Wunsch, sich dauerhaft in Deutschland zu integrieren. Doch viele Flüchtlinge sind (noch) nicht gut integriert. Es wird eine Herausforderung bleiben, weiteren Flüchtlingen den Weg ins Berufsleben zu ermöglichen. Die Leiterin des Mehrgenerationenhauses ist dennoch überzeugt: „Wir können unsere Flüchtlinge gut im Taubertal gebrauchen.“



Ahmad

Heimat: Syrien
Arbeitet bei: Friseur Bamberger, Unterbalbach



Soud

Heimat: Syrien
Arbeitet bei: DRK, Tauberbischofsheim

Leben & Wohnen



Landvolkforum: Pater Basil spricht über Kinderarbeit

Der Verband Katholisches Landvolk im Main-Tauber-Kreis lädt seine Mitglieder und alle Interessierten am Sonntag, 29. Januar 2017 um 14 Uhr zum Vortrag nach Wachbach ins kath. Gemeindehaus ein. Pater Basil spricht zum Thema: „Kinderarbeit in Nigeria“. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Außerdem veranstaltet der Verband ein zweitägiges Seminar zum Thema „Hofübergabe – Hofauflösung“. Es findet am Freitag, 3. und Samstag, 4. März 2017 jeweils von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Apfelbach statt. Mittagspause von 12.00 bis 13.30 Uhr. Experten geben Auskunft zu familiären, betriebswirtschaftlichen und steuerlichen, sozialversicherungsrechtlichen, erbrechtlichen und juristischen Fragen. Es zeigt auf, wo die Hürden sind und auf was bei einer gelungenen Hofübergabe oder -auflösung geachtet werden muss.

Die Seminargebühr beträgt € 25,- für Nicht-Mitglieder und € 20,- für Landvolkmitglieder. Anmeldung bis 27. Februar 2017 bitte bei Josef Reisenwedel, Apfelbach Tel.: 07931 44567, Fax: 07931 482411.

Vortrag: "Preiskrise in der Landwirtschaft – Was macht das mit unseren Familien?"

Am Montag, 30. Januar findet um 20.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Niederstetten-Rinderfeld ein Vortrag zum oben genannten Thema statt. Im Gespräch mit der landwirtschaftlichen Familienberatung des Evangelischen Bauernwerks werden unterschiedliche Strategien und Möglichkeiten vorgestellt, beruhend auf den Erfahrungen und Erkenntnissen der Berater. Nach einem kurzen Impulsvortrag von Volker Willnow aus der landwirtschaftlichen Familienberatung haben die Bürger die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Der Eintritt ist frei.



Bürgerbüro stellt beliebteste Vornamen vor

„Die Namensvielfalt war 2016 außerordentlich groß“, bilanziert Lukas Steuer aus dem Bürgerbüro von Luda-Königshofen. Insgesamt wurden im Melderegister aus den umliegenden Geburtsstandesämtern 94 Geburten übermittelt, davon 49 Mädchen und 45 Jungen.

Weiterhin ist es sehr beliebt, Kindern mehrere Vornamen zu geben: Von den 94 jungen Bürgern, die 2016 geboren sind, tragen 31 einen zweiten Vornamen. Bei zwei Kindern wurden sogar drei Vornamen vergeben.

Und was sind die beliebtesten Vornamen, die das Bürgerbüro registriert hat? Bei den Mädchen gibt es an der Spitze gleich drei Favoriten: Lea ist mit drei Einträgen ebenso die Nummer 1 wie Amelie (inklusive Abwandlungen). Ebenfalls dreimal wurden Varianten des Namens Jasmin vergeben. Der Favorit bei den Jungen war im letzten Jahr Leo. Zusammengenommen tragen vier Kinder, die im letzten Jahr geboren sind, eine Variante dieses Namens. Samuel folgt mit zwei Einträgen gleich dahinter auf dem zweiten Platz.

Überprüfung der landwirtschaftlichen Zugmaschinen

Zur Überprüfung der landwirtschaftlichen Zugmaschinen und Anhänger hat das TÜV Service Center Bad Mergentheim für den Stadtteil Messelhausen folgenden Termin vorgesehen: Mittwoch, 22. Februar von 8.00 bis 9.00 Uhr (bei Bedarf auch länger) am Rathaus Messelhausen.

TÜV überprüft Fahrzeuge

Das TÜV Service Center Bad Mergentheim überprüft jeden Dienstag Fahrzeuge bei der Firma Spiller in Königshofen und jeden Donnerstag Fahrzeuge bei den Firmen A.M.T. und Spiller in Königshofen.

Kultur & Freizeit

Narrenbaum auf dem Laudaer Marktplatz



DIE WICHTIGSTEN FASNACHTSTERMINE IM ÜBERBLICK

Eine Stadt steht Kopf

Lauda

Der Grundstein für die Fasnachtssaison wurde bereits am Freitag, 13. Januar gelegt: Seit diesem Tag thronen die Hexen, Bouze sowie „Herrle und Fraale“ wieder gut sichtbar auf dem Laudaer Marktplatz. Im Februar geht es nun Schlag auf Schlag: Die **Frauenfasnacht** der Katholischen Frauengemeinschaft steigt am 7. Februar in der Pfarrscheune. Weiter geht es am 16. Februar um 19.33 Uhr mit der großen **Fremdensitzung** in der Stadthalle – traditionell durchgeführt von der Narrengesellschaft "Strumpfkapp Ahoi". Die **Kinder- und Jugendsitzung** findet am 18. Februar um 14.11 Uhr ebenfalls in der Stadthalle statt. Dort ist am 23. Februar ab 19.59 Uhr auch der traditionelle **Lumpenball**. Heiß her geht es wenige Tage später beim großen **Narrentreiben** mit der Fasnachtssatire "Fohne" in der Laudaer Altstadt. Beginn ist am 26. Februar um 15.11 Uhr. Der **Geisterball** wird am 27. Februar ab 19.59 Uhr in der Stadthalle gefeiert. Die **Kinderfasnacht** steigt am Fasnachtssdienstag um 14.11 Uhr ebenfalls dort. Am Aschermittwoch ist bekanntermaßen alles vorbei: Deshalb wird am 1. März um 10.59 Uhr bei der **Fasnachtverbrennung** am Narrenbrunnen dem närrischen Treiben ein Ende gesetzt. **Strumpfkapp Ahoi!**

Oberlauda

Für den **Grün-Weiß-Ball** hat sich der FV Oberlauda prominente Musiker eingeladen: "Twilight Zone and the Humpa Horns" heizen am 4. Februar ab 20.00 Uhr die Stimmung in der Turn- und Festhalle ein. Bei der **Fremdensitzung** am 10. Februar ab 19.31 Uhr spielt die Musikkapelle Oberlauda. Der **Bauernmaskenball** steht am 25. Februar um 20.00 Uhr unter dem Motto "Sau Glück" und definiert sich selbst als "Fasnacht, wie sie früher einmal war": Die Gäste erwartet eine Chartshow der Hitgiganten der Öwerlauüder Faschenocht. Am 27. Februar wird ab 13.31 Uhr zum **Rosenmontagsumzug** eingeladen. Anschließend findet in der Turnhalle die Saalfasnacht mit Show- und Gardetänzen statt. Am 28. Februar werden die Kinder um 13.31 Uhr in der Turnhalle empfangen, ehe um 14.01 Uhr die **Kindersitzung** beginnt. **Rootze Helau!**

Königshofen

Auch Königshofen zählt auf eine langjährige Faschings-tradition mit zahlreichen Terminen im Februar: Den **Feuerwehrball** im Gesellenhaus (veranstaltet von der Freiwilligen Feuerwehr) lassen sich Königshöfer genau-

Kultur & Freizeit



Nachtumzug in Oberlauda

sowenig entgehen wie den **TV-Ball** des Turnvereins Königshofen 1882. Dieser findet am Samstag, 11. Februar in der Turnhalle statt. Zur **24. Bunten Narrensitzung** lädt die Karnevalsgesellschaft "Die Schnocken" schließlich am Samstag, 17. Februar ein. Spaßig wird es beim Lumpenball des TV Königshofen am Samstag, 25. Februar in der Tauber-Franken-Halle. Am Rosenmontag steht die **Ü30-Faschingsparty** des SV Königshofen auf dem Kalender. Am Fasnachtstienstag erwartet die jungen Narrenfreunde die **Kinderfasnacht** der "Schnocken" in der Tauber-Franken-Halle. **Schnocke voran!**

Unteralbach

Die Kolpingfamilie lädt am Samstag, 11. Februar zum **Faschingsabend** ins Pfarrzentrum ein. Eine Woche später, am 18. Februar, veranstaltet die Unteralbacher Frauengemeinschaft den beliebten **Frauenfasching** im Pfarrsaal. Beschlossen wird die närrische Zeit zu guter

Letzt mit dem **Fasnachts-Kehraus** am Dienstag, 28. Februar im Sportheim. Veranstalter ist die DJK Unteralbach. **Schelle Helau!**

Oberalbach

Ausgelassene Fröhlichkeit verspricht der Faschingstanz am Sonntag, 18. Februar in der Turnhalle (veranstaltet vom SV Oberalbach 1948). Am Montag, 19. Februar wird der Kinderfasching ebenfalls dort gefeiert.

Heckfeld

Auch aus unserem Stadtteil Heckfeld ist die fünfte Jahreszeit nicht wegzudenken. Beim Kinderfasching steht am Freitag, 24. Februar das ganze Sportheim Kopf. Für die Großen findet dort am Sonntag, 26. Februar der Kappenabend statt. Der FC Heckfeld freut sich auf viele Gäste, die mitfeiern! **Göigr Helau!**

Kleines Fasnachts-ABC

A wie Aschermittwoch: Das närrische Treiben endet in diesem Jahr am 1. März. Dann beginnt die Fastenzeit.

E wie Elferrat: übernimmt zusammen mit dem Prinzenpaar repräsentative Aufgaben bei Bällen und Sitzungen

F wie Fäschebouze: Die älteste überlieferte Figur ist ein Unikat des Taubertäler Fasnachtsbrauchtums. Sie findet sich sogar als Holzschnitzerei an der Fassade des ehemaligen Badhauses in Lauda.

H wie Herrle und Fraale: Einst bäuerlich gekleidete Fi-

guren der Fasnacht, heute jedoch nur noch auf dem Narrenbaum anzutreffen.

R wie Rootze: Bezeichnung für die "Öwerläuder" Narren

S wie Strumpfkapp und Schnocke: Einst eine Bezeichnung für die Laudaer Kolonialwarenhändler, werden heute die "Laudemer" Narren als Strumpfkapp bezeichnet. In Königshofen sind die Narren als Schnocke geläufig.

W wie Weiberfasnacht: Der Schmutzige Donnerstag – Tag der traditionellen Weiberfasnacht – fällt in diesem Jahr auf den 23. Februar. Krawattenträger sollten an diesem Tag damit rechnen, dass ihnen ihr Schlips mit einem beherzten Schnitt mit der Schere gekürzt werden könnte.

Kultur & Freizeit



SCHON JETZT FÜR DIE KENNENLERNFAHRT ANMELDEN

Willkommen in Boissy-Saint-Léger!

Kennenlernfahrt nach Boissy-Saint-Léger

Die Stadt Lauda-Königshofen und das Partnerschaftskomitee Boissy-Saint-Léger laden zur Kennenlernreise in unsere französische Partnerstadt und nach Paris ein.

Bei einer Stadtführung durch Boissy-Saint-Léger tauchen Sie in die Geschichte unserer Partnerstadt ein und erhalten zahlreiche Einblicke in das kulturelle Leben der Stadt. Die Fahrt liegt zeitlich besonders attraktiv: Sie findet vom **Donnerstag, 15. Juni (Fronleichnam) bis Sonntag, 18. Juni** statt, sie umschließt also einen Brückentag.

Im Preis von 250 Euro pro Person im Doppelzimmer (Einzelzimmerzuschlag: 110 Euro) sind folgende Leistungen enthalten:

- Hin- und Rückfahrt im Reisebus mit Zwischenstopp in Reims mit einem Besuch der beeindruckenden Kathedrale
- 3 Übernachtungen im Hotel mit Frühstück und Mittagessen
- Stadtführungen in Boissy-Saint-Léger und Paris
- Sprachliche Betreuung durch Mitglieder des Partnerschaftskomitees

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen. Anmeldung erwünscht bis zum 31. März 2017. Die Fahrt richtet sich vorzugsweise an Bürgerinnen und Bürger aus Lauda-Königshofen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Martin Pruszydlo, Stadtverwaltung: 09343/501-171
- Jürgen Kluger, Partnerschaftskomitee: 09343/1615



Kultur & Freizeit



"Jazz in der Aula" – ausgezeichnetes Musikerlebnis!

Schon seit langem ist "Jazz in der Aula" ein verlässlicher Garant für musikalisch anspruchsvolle Unterhaltung. Die Musikreihe wird seit 40 Jahren vom Kunstkreis Lauda-Königshofen und der Stadtverwaltung durchgeführt. Dieses Jahr wurde "Jazz in der Aula" erstmals beim Projekt „Musikzauber Franken“ ausgezeichnet. Bürgermeister Thomas Maertens: „Seit Jahrzehnten gehört ‚Jazz in der Aula‘ zu einem festen kulturellen Bestandteil unserer Stadt. Den hervorragenden Ruf unter Musikliebhabern möchten wir mit der Auszeichnung ‚Musikzauber Franken‘ weiter ausbauen.“

Nach dem Auftritt des Christian-Bleiming-Trios zusammen mit dem amerikanischen Sänger Tommie Harris bietet das Programm für die nächsten Monate viele weitere erstklassige Veranstaltungen:

Swing der 40er Jahre sowie Jump'n Jive and Rhythm'n Blues, die jazzige Rock'n Rollmusik der 50er Jahre, verbergen sich hinter dem Namen von **Al Cat and the Roa-**



ring Tigers (Bild links oben), die am Freitag, 17. März im Gymnasium auftreten.

Gepflegter Jazz der 20er Jahr ganz im Stil der „Grande-Dame“ des Nachtlebens von New Orleans wird dem Publikum am 12. Mai mit dem **Lulu White Salon Orchestra** (Bild rechts oben) serviert.

Anlässlich der beiden Jubiläen des Kunstkreises und der Reihe „Jazz in der Aula“ wird die Musikserie mit einem großen Jazz-Open-Air am 1. und 2. Juli im Pfarrhof in Lauda gefeiert. Am Samstag beginnt **Ludwig Seuss mit seiner Band** (Bild links unten) aus München. Der Tastenmann der Spider Murphy Gang vermischt Piano-Boogie mit Jump-Blues und Cajun und Zydeco.

Die **Jazzmo Dixie Gang** (Bild rechts unten) aus Stuttgart richtet dann am Sonntag ein Buffet aus New-Orleans-Jazz, Dixie und Ragtime an. Schlagzeuger und Moderator Bernd Menne liefert unterhaltsame Häppchen mit fetzigen Improvisationen und farbenfrohen Arrangements. Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!



Kultur & Freizeit



Waldfest unter dem Motto "Komm' mit in den Wald und werde Stadtmusikant"

Am Samstag, 28. Januar findet an der Stammerghütte in Tauberbischofsheim ein Winterfest für Familien mit Kindern im Alter von drei bis zehn Jahren statt. Veranstalter ist die Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Caritasverbandes im Tauberkreis e.V.

Treffpunkt ist pünktlich um 16.30 Uhr am Waldparkplatz am Stamberg. Von dort geht es gemeinsam Richtung Stammerghütte, während es langsam dunkel wird. Auszüge aus dem Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ begleiten uns auf dem Weg dorthin. An der Stammerghütte erwartet alle eine besondere Atmosphäre: Kerzen und Feuer werden die Dunkelheit erleuchten.

Am Lagerfeuer kann man weiteren Märchengeschichten lauschen. Die Kinder können an den Bastelstationen Windlichter gestalten und sich einen Räuberhut falten. Zwischendurch gibt es für Kinder und Erwachsene eine Stärkung bei Punsch und Gebäck. Eine Gute-Nacht-Geschichte führt alle Teilnehmer zusammen und eine kleine Nachtwanderung zum Waldparkplatz im Kerzenlicht beendet das Winterfest gegen 18.30 Uhr.

Die Teilnahme ist kostenlos, aber das Schweinchen „Flori“ freut sich über eine kleine Spende. Die Aufsichtspflicht obliegt den Eltern. Es wird dringend darum gebeten, kein elektrisches Licht mitzubringen.

Das Kinomobil: Filmspaß für die ganze Familie!

Am Donnerstag, 2. Februar ist das Kinomobil Baden-Württemberg wieder bei uns in Lauda. Ab 14.30 Uhr erleben Filmfans im Caritassaal (Schillerstraße 14 a, Lauda) eine erlesene Auswahl von drei spannenden Filmen.

Das Team des Kinomobils freut sich auf viele begeisterte Besucher!

► [Zur Kinomobil-Seite mit allen Trailern](#)

Burg Schreckenstein (14.30 Uhr, 3 Euro)

In den alten Gemäuern des Jungen-Internats Burg Schreckenstein wird eifrig an Streichen getüftelt, um den Mädchen des benachbarten Internats Rosenfels eins auszuwischen. Doch die Mädels sind keineswegs auf den Kopf gefallen und lassen sich allerhand einfallen, um es den „Schreckies“ heimzuzahlen. Doch manchmal kommt alles ganz anders, als man denkt ... Nach der bekannten Kinderbuchreihe von Oliver Hassencamp.

Der Geheimbund von Suppenstadt (17.00 Uhr, 3 Euro)

Die clevere Mari lebt in Suppenstadt, einem beschaulichen Stadtteil von Tartu in Estland. Als ein merkwürdiges Elixier die Erwachsenen zu albernen Kindern werden lässt, machen sich Mari und ihre drei Freunde auf die abenteuerliche Reise nach dem Gegenmittel. Viele Rätsel und Schwierigkeiten warten auf die drei, bei denen sie sich auch noch den geheimnisvollen Maskenmann und Leos rabiante Gang vom Leib halten müssen. Ein spannender und humorvoller Abenteuerfilm!

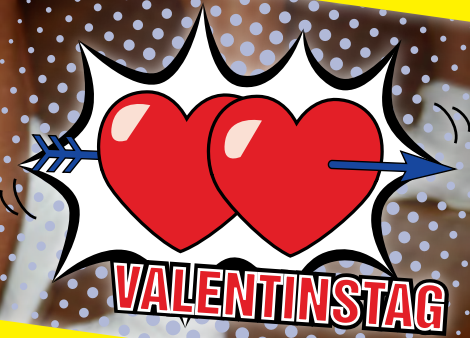
Tschick (20.00 Uhr, 4 Euro)

Während die Mutter in der Entzugsklinik und der Vater auf „Geschäftsreise“ ist, verbringt der 14-jährige Maik die großen Ferien allein am Pool der elterlichen Villa. Doch dann kreuzt Tschick auf. Tschick stammt aus dem tiefsten Russland und hat einen geklauten Lada dabei. Damit beginnt eine Reise ohne Karte und Kompass durch die sommerglühende ostdeutsche Provinz. Die Geschichte eines Sommers, den wir alle einmal erleben: der beste Sommer von allen!

Veranstaltungskalender




Romantischer Kalender
 Wir haben ein „Herz“ für Sie!



Am **14.2.** erhalten Sie entlang der Romantischen Straße in den Tourist-Informationen „Herzen“

Der Februar ist geprägt von der Fasnacht in Lauda-Königshofen. Wer am Valentinstag zu den Tourist-Infos an der Romantischen Straße kommt, erhält dort eine buchstäblich herzliche Überraschung!

Wann?	Was?	Wo?
28.01.	Zwillingsbasar des Kath. Kindergartens St. Josef	Pfarrscheune, Lauda
28.01.	34. Mini-Meisterschaften: Tischtennis für Einsteiger bis 12 Jahre	ETSV-Halle, Bahnhofstraße 29
28.01.	Schlachtfest	Sportheim, Oberbalbach
02.02.	Kinomobil	Lauda, Caritassaal
05.02.	Fußballturnier des Alevitischen Kulturzentrums Lauda	Tauber-Franken-Halle, Kgh.
07.02.	Vortrag "Schüsslersalz" mit Gräfin Wolffskeel	Balbachhalle, Unterbalbach
14.02.	Ökumen. Seniorenfastnacht	Ev. Gemeindezentrum Lauda
14.02.	Valentinstags-Menü "Rebgut - Die Weinherberge"	Rebgutstraße 80, Beckstein
18.02.	Kinder-Second-Hand-Basar der DJK Förderverein Sportjugend	Balbachhalle, Unterbalbach
23.02.	Schlachtschüsseessen des VdK Ortsverband Balbachtal	Gasthaus "Zum Hirschen", Obb.

► Hier finden Sie nähere Informationen zu allen Veranstaltungen sowie weitere aktuelle Termine.

Impressum

Stadt Lauda-Königshofen
 Stabsstelle
 Marktplatz 1
 97922 Lauda-Königshofen

Redaktion und Design: Christoph Kraus (V.i.S.d.P.)
Bilder: Stadtverwaltung sowie Vereine und Fraktionen

Der nächste Newsletter erscheint Ende Februar.